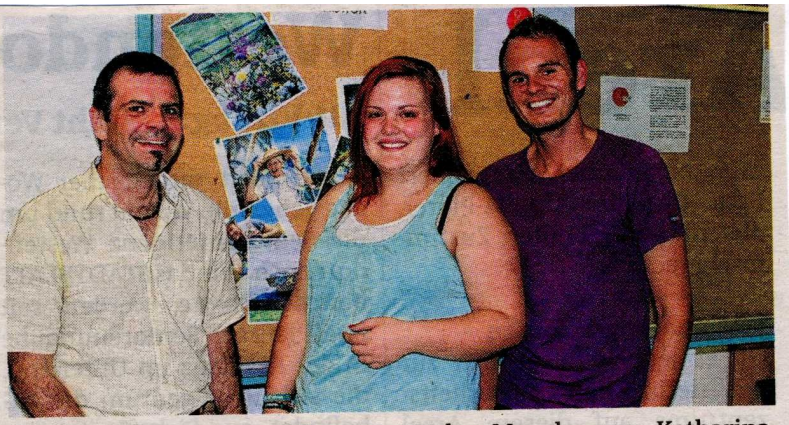
Die Modenschau war nur eines der AZW-Highlights im Haus St. Josef. Foto: AZW/Frischauf-Bild



Begeistert: Ausbildungsleiter-Stv. Markus Moosbrugger, Katharina Lettinger und AZW-Lehrer Christoph Hain Foto: Kretzschmar

So viel Leben steckt in einem Seniorenheim

AZW-SchülerInnen organisieren während des Praktikums im Haus St. Josef tolle Events.

(vk). Im Oktober 2007 begann eine Zusammenarbeit mit der AZW-Pflegeausbildung und dem Haus St. Josef. Unter dem Namen „AlterLeben(c)" führt ein ausgebildeter Pfleger, der auch am AZW lehrt, eine Station mit 21 HeimbewohnerInnen und zehn regulären MitarbeiterInnen. Bis zu sechs Schülergruppen pro Turnus haben dann die Gelegenheit, mindestens vier Wochen die Arbeit mit älteren Menschen hautnah in einem Praktikum mitzuerleben.

Lockmittel für Pflege

„Wir zeigen den SchülerInnen, was in der Pflege alles möglich ist. Ich war drei Jahre lang in der Klinik im Akutbereich und konnte mir nie vorstellen, in die Pflege zu gehen. Jetzt möchte ich nicht mehr tauschen. Die Langzeitpflege ist eine viel größere Herausforderung. Außerdem lebt der Unterricht von meiner Praxis", erzählt Stationsleiter und AZW-Lehrer Christoph Hain begeistert.

„Viele sehen immer erst die Probleme und was die Menschen nicht können. Wir fragen erst, worin die Menschen gut sind, was ihre eigenen Ziele sind und daran arbeiten wir dann. Damit erlebt man die schönsten Erfolge", sagt Ausbildungsleiter-Stv. Markus Moosbrugger.

Modenschau u. Hüttengaudi

Damit die SchülerInnen sehen, was im Pflegealltag möglich ist, gestalten sie im Praktikum besondere Aktivitäten wie Modenschauen, Bälle oder Kulturbesuche. Heuer wurde zum dritten Mal ein Hüttenwochenende auf der Sattelbergalm organisiert. „Wir hatten Pflegebedürftige der Stufe sechs von sieben dabei und es hat alles wunderbar funktioniert", erzählt Moosbrugger. „Man lernt die Leute auf einer Alm ganz anders kennen als im Heim. Ich finde diesen Kontrast zwischen Alm und Heim extrem spannend", freut sich Schülerin Katharina Lettinger.

Schlechtes Image falsch

„Wir evaluieren immer die Zufriedenheit unserer SchülerInnen mit ihren Praktika. Früher war uns die Klinik immer eine Nasenlänge voraus, jetzt haben wir sie überholt. Wir zeigen, dass das negative Image der Altenpflege oft nicht stimmt", ist Markus Moosbrugger stolz. 340588

Waltraud Gaim hatte Riesenspaß beim Sommernachtsball in ihrem Heim.

AZW-SchülerInnen kochen mit BewohnerInnen Marmelade ein. Foto: AZW/Polleross

Bewohnerin Stefanie (Mitte) mit Alexandra (li.) und Sabine vom AZW Foto: AZW/Polleross

Stadtblatt Innsbruck
12./13. September 2012